

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Dispositiones über die Sonn- und Festtäglichen Evangelia durchs ganze Jahr

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Frankfurt und Leipzig, 1759

VD18 90851323

§. 72. Am 25sten Sont. nach Trinitat. Matth. 24, 15 - 28.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219357

aus einem schlechten Zustande in einen bessern zu versetzen. Daneben aber

- aa) seine ganze Beschaffenheit, und alle seine Verhältnisse zielten darauf ab und gereichten dazu, daß wir der Hülfe des Heyls und der Seeligkeit wirklich theilhaftig würden.
- bb) Der grosse Ueberfluß des Heyls, die überschwängliche Fülle der Vortheile und Seeligkeiten, die uns durch Christum geschenkt sind, lieget darin.
- cc) Die Eigenmächtigkeit, daß er alle solche Reichthümer des Heyls selbst in vollkommensten Maaß nicht nur besitze, sondern auch verschenken könne.

P. II. Anwendung zum Trost.

Er beweiset sich als das Heyl (in abstracto, i. e. superlativo,) oder höchst heylsam:

- 1) an allen unsern Gemüths, Bekümmernissen.
- 2) Bey allerley Uebel des Leibes, wie er dem Weibe half, so hilft er noch.
- 3) Im Tode. Wie dem Töchterlein Jaire. Jerem. 10, 6. Der Herr ist Niemand gleich. Du bist groß, und dein Name ist groß, und kannst es mit der That beweisen.

§. 72. Am 25sten Sont. nach Trinitat.

Matth. 24, 15 : 28.

Antritts-Predigt.

Röm. 11, 22. Schaue die Güte und den Ernst Gottes.

Die Güte und der Ernst Gottes an denen Menschen.

- P. I. Die Güte Gottes, auf daß sie in der Güte bleiben.
- P. II. Der Ernst Gottes an denen, die von ihm abfallen.
  - 1) Art des Ernsts. Gerecht und schwer.
  - 2) Gewißheit desselben.

§. 73.